

# Kita Zeitung



Januar

2020

# Aus dem Alltag

## unser Waldausflug zum Felsentäli

Wir Munotgshpängschdlis gehen oft zum Wald. Doch wie sieht eigentlich so ein typischer Waldausflug zum Felsentäli aus? Nach dem Morgenkreis starten wir auch schon. Bevor wir zum Wald gehen können, werden die Kinder noch gewickelt oder gehen auf die Toilette. Anschliessend geht es ab in die Garderobe, wo die Kinder sich selbst anziehen oder von den Betreuern dabei unterstützt werden. Wir achten darauf, dass die Kinder dem Wetter entsprechend angezogen sind. In dieser Jahreszeit sind dafür Schnee- oder Regenkleidung, Schal, Mütze, feste Schuhe und Handschuhe gefordert. Wenn sich

dann alle angezogen haben, fängt das Abenteuer an. Wir laufen zur Bushaltestelle «Künzleheim» und steigen dann in den Bus Nummer vier ein. Für die Kinder ist das Busfahren sehr spannend. Wir fahren weiter mit dem Bus bis zur Station «Felsentäli». Sobald der Bus bei der Station anhält, geht einer der Betreuer nach draussen und empfängt die Kinder, während die anderen Betreuungspersonen die Kinder nach draussen bringen. Wenn alle Kinder draussen sind, bleiben wir noch kurz stehen, bis der Bus abgefahren ist. Anschliessend laufen wir Hand in Hand bis zum Wald. Im Wald angekommen dürfen die Kinder selber laufen. Bei der nächsten Bank essen wir dann zusammen noch Znüni. Nach dem Znüni dürfen die Kinder weiter frei laufen und spielen. Für die Kinder ist der Wald sehr spannend, da sie die Natur mit allen Sinnen aufnehmen. Sie riechen die frische Luft. Sie fühlen die Steine. Sie sehen die schönen Bäume und sie hören Äste, die kaputt gehen beim Laufen. So vieles gibt es bei einem Waldausflug zu erleben. Besonders unsere kleinen Munotgshpängschdlis werden mit grosser Begeisterung ein Stein nach dem anderen zum Bach hinunter. Natürlich macht es auch Spass, den Waldhang rauf zu klettern und anschliessend wieder auf dem Gesäss nach unten zu rutschen. Für die grösseren Kinder hat es im Felsentäli-Wald hat es sogar eine richtige kleine Felswand, bei der sie raufklettern und sich in den Nischen des Gesteins verstecken können. Der Morgen vergeht wie im Flug und schnell ist es auch schon wieder Zeit für den Rückweg. Schnell wieder zurück zum Bus, in der Kita wartet schon der Zmittag auf uns! ☺



# Z'dritte uf em Schlitte

Mir sind z'dritte uf em Schlitte,  
wänd de Stross no aberite.  
Hebed fescht und los chas goo.  
Wie das stürmt, wie das schneit,  
öper isch scho abe geit,  
mömmer z'zweite witer goh.

Nur no zwee dur de Schnee,  
es wird schneller immer meh.  
Es verschloht eim fascht de Schnuuf,  
chunnt e ganz e höchi Schanze,  
ich gseh alles nur no tanze,  
denn isch nur no eine druf.

Jetzt allei, ooh nei!  
Mues i stüüre mit de Bei,  
Ich suuse wie en Pfiil,  
ich fahr chrumm und ghei um,  
und de Schlitte, nei wie dumm,  
fahrt alleige bis is Ziel.



## Es flüügt es Gschpängschdli usem Munot us...

Amna feiert am 28. Februar ihren Abschied und wird von da an nicht mehr bei uns sein.  
Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute! ☺

# Ausschnitte aus dem Kita-Alltag

